



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)		

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

**Jugendprojekt in Rondorf, Antrag der CDU-Fraktion**

**Jugendprojekt in Rondorf, Antrag der CDU-Fraktion**

**Beschluss der Bezirksvertretung Top 8.2.6 vom 15.10.2007**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen unterstützt das Jugendprojekt des Vereins „Haus der Familie“ in Rondorf. Die Verwaltung, speziell das Jugendamt, wird gebeten, das Projekt im Gesamtkontext für den Stadtteil Rondorf zu prüfen. Dabei sind auch alternative Standorte zu betrachten **und Investitionsmittel zur Verfügung zu stellen.**

Das Prüfergebnis zum Jugendprojekt Rondorf ist der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorzulegen und zu erläutern.

**Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:**

Der Bedarf an offener Kinder- und Jugendarbeit für den Stadtteil Rondorf ist unstrittig. Hier leben gemäß den noch gültigen Sozialraumdaten aus September 2005 1568 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-21 Jahren.

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel –die Vorgaben zum Haushaltssicherungskonzept der vergangenen Jahre ließen eine Ausweitung der Ausgaben im disponiblen Bereich des Haushalts nicht zu– hatte das Amt für Kinder, Jugend und Familie bisher keine Möglichkeit, für die Jugendlichen dieses Wohngebietes Angebote zu realisieren.

Seit Gründung des „Runden Tisch Rondorf“ im Mai 2005 werden Angebote insbesondere durch das Haus der Familie e.V. durchgeführt. Die Verwaltung hat diese Aktivitäten im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten unterstützt.

Im Rahmen der Haushaltsplananmeldungen 2008 wurden für Rondorf Mittel in Höhe von

35.000,00 € angemeldet, die allerdings mangels Deckungsvorschlag im Veränderungsnachweis 2 nicht berücksichtigt wurden. Die Verwaltung schlägt vor, damit die Arbeit des o. g. Trägers als Jugendprojekt zu fördern.

Grundsätzlich besteht in Rondorf das Problem, dass keine geeigneten Räume zur Durchführung von Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Bewohner zur Verfügung stehen. Der Verein Haus der Familie ist daher auf die GAG zugegangen, um Möglichkeiten auszuloten über ein Investorenmodell geeignete Räumlichkeiten zu schaffen. Der Verein hat das Amt für Kinder, Jugend und Familie jeweils über seine weitere Vorgehensweise informiert und die fachliche Beratung der Dienststelle gesucht.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie ist der Auffassung, dass das im Bebauungsplan für eine Jugendeinrichtung ausgewiesene Grundstück Reiherstraße ein geeigneter Standort für ein „Haus der Familie“ sein könnte.

Das Konzept des Vereins sieht vor, dass neben Kinder- und Jugendarbeit auch Eltern und andere Erwachsene ein unterstützendes Angebot vorfinden sollten.

Um weitere Schritte zu realisieren, bräuchte es jedoch zunächst eines Planungsauftrages an die Verwaltung. Nach hiesigem Kenntnisstand wäre die GAG, die in Rondorf einen umfangreichen Wohnbestand hat, bereit, als Investor zu fungieren.